

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Versuch einer erleichterten und gründlichen
Frantzösischen Grammatik\$nebst einem vollständigen
Register**

Fuchs, Georg August

Jena, 1753

VD18 13041053

Das I. Capitel. Syntaxis der Artickel.

urn:nbn:de:gbv:45:1-17128

¹ Si ² vous ³ ne ⁴ lui ⁵ en ⁶ faites ⁷ pas ⁸ toujours ⁹ savoir
¹⁰ votre ¹¹ sentiment ¹² par le premier ordinaire wenn
 ihr ihm desfalls nicht allezeit euer Meinung mit
 der nechsten Post zu wissen thut.

¹ Parceque ² vous ³ ne ⁴ m'en ⁵ avez ⁶ pas ⁷ souvent
⁹ voulu ¹⁰ donner ¹¹ avis ¹² avant votre depart weil ihr
 mir davon vor eurer Abreise nicht oft habt Nach-
 richt geben wollen.

Hierbey kan man auch mit Nutzen das obige Schema
 conjugat. des verbi *aller* (§. 158.) conferiren.

Das I. Capitel. SYNTAXIS der Artickel.

§. 271.

Weil die wenigen Regeln von der Disposi-
 tion der Wörter überhaupt (§. 268. 270.)
 noch nicht den ganzen Syntax, wie ein
 jeder leicht ermessen kan, erschöpfen, so ist nunmehr
 noch übrig und nöthig, daß wir einen jeden
 Theil der Rede ins besondere durchgehen, und un-
 tersuchen, wenn, wo, und wie derselbe zu setzen,
 und mit andern zu verbinden sey. Wir werden die
 Regeln so allgemein, als es sich nur immer wird
 thun lassen, abzufassen, und aus denen (im I. und
 II. Th.) gegebenen Erklärungen herzuleiten uns be-
 mühen. Was sich aber darunter nicht bringen
 läßt,

Un articulum indefinitum rarij
non ideo dicitur ad in pronomina; Nisi in
pronomina absoluta possessiva unquam
Un articulum indefinitum sic sig.
Sunt etiam in unum Un articulum in
definitum hoc sig. dicitur definitum ab
unum sig.

272
Durenne et Condé étoient de grands généraux
Mais Frédéric le grand roi de Prusse les surpasse.
De même que Cicéron est considéré comme
le plus habile orateur De même on peut conside-
rer Frédéric comme le plus vaillant héros.
Ce roi n'est pas seulement admirable comme
général, mais il est encore digne d'admira-
tion comme souverain. Berlin la capitale
de ses états est la plus heureuse ville du monde
d'avoir un prince si prudent si vertueux et
si illustre. L'Allemagne se fera honneur
de le compter au nombre des hommes illustres
quels a vu naître. L'Europe se souviendra
de son nom en se rappelant ses triomphes.
Enfin tout le monde célébrera sa gloire jus-
qu' dans les siècles les plus reculés.

läßt, wollen wir durch besondere Regeln determiniren, und alles mit vielen nützlichen Exempeln überall erläutern.

I. Abtheilung.

Syntaxis des articuli indefiniti.

§. 272.

Weil dieser Artikel hauptsächlich bey nominibus indefinitis statt hat (§. 82.), und eben daher auch indefinitus ist genennet worden, so ziehen wir hieraus folgende Generalregel:

Der articulus indefinitus muß gebrauchet werden, nicht nur vor nominibus propriis a), sondern auch vor andern Wörtern, wenn sie weder explicite, durch den teutschen Artikel der, die, das, noch auch implicite, durch eine Quantität determiniret werden b), als, a) Saül rendit à David le temoignage : vous êtes plus juste que moi Saul gab David das Zeugniß: ihr seyd gerechter, als ich. Alexandre dans le transport d'une colere causée par l'excès du vin, tua Clytus Alexander tödete Clytum in einem heftigen Zorn, welcher durch das übermäßige Weintrinken war verursacht worden. L'Abbé Fenelon a vecu sous le regne de Louïs quatorze der Abt Fenelon hat gelebt unter der Regierung Ludovici des XIV. Jene est à trois lieues de Weimar Gena liegt drey Meilen von Weimar. Le détroit de Gibraltar die Meerenge bey Sibraltar.

b) Voilà un Etudiant qui monte bien à cheval

£

dieser

dieser Student siset gut zu Pferde. Les anciens Allemands ne vivoient que d'industrie die alten Deutschen lebten von ihrem Fleiß. D'oïfiveté vient tout péché *otia dant vitia*. A bon vin ne faut point d'enseigne guter Wein braucht kein Zeichen. Abondance est voisine d'arrogance Überfluß und Hochmuth sind nicht weit von einander. Obéissance vaut mieux que sacrifice Gehorsam ist besser denn Opfer.

§. 273.

I. Anmerkung.

Wenn die Nahmen der Theile der Welt und Landschaften nicht indefinite, sondern vor das ganze Land genommen werden, so haben sie den articulum definitum, ob er gleich im Deutschen nicht davor stehet, als, L'Europe n'est pas si grande que l'Afrique ou l'Asie Europa (nemlich ganz Europa) ist nicht so groß, als Africa oder Asia. La France n'est pas plus grande que l'Allemagne Frankreich (nemlich ganz Frankreich) ist nicht größer, als Deutschland (nemlich ganz Deutschland). La Suede est un país bien froid Schweden ist ein kaltes Land.

Im Gegentheil bleiben diese Wörter bey der Generalregel (§. 272.), wenn sie in einer unbeschränkten Bedeutung genommen werden, welches sonderlich zu geschehen pfleget

1) Nach der praepositione *en*, als, Il s'arrete en Hollande er hält sich in Holland auf.

2) Nach einem verbo der Bewegung, als, Il est venu de France er ist aus Frankreich kommen.

3) Wenn ein ander Wort davon benennet wird, als, L'Imperatrice de Russie die Russische Kayserin, la Reine de Suede die Königin von Schweden, l'Electeur de Baviere der Churfürst von Bayern.

§. 274.

NB. Wenn ein Nomen substantivum von einem
andern Nomen substantivo dependet, so wird es
im genitivo gesetzet mit dem articulo indefinito.
Die adverbia quantitate, subgenomina bien wann
es Nomen substantivum, regieren im genitivo mit
articulo indefinito. Die nomina unsehr Ursach und
materie bedürfen, wann sie mit demselben articulo
im genitivo gesetzet.

1775

Un courier venu de Paris a apporté la
nouvelle que Stanislaus, cy-devant roi
de Pologne, y étoit arrivé et y avoit été
reçu avec beaucoup de tendresse et de politesse
par les citoyens de cette superbe ville,
et par une partie des Seigneurs de la cour
de France, qui y étoient venues pour le
recevoir et l'assurer de leurs respects.
Ce prince fut reçu au bruit de deux cents
coups de Canons, qui furent tirés de
la Bastille. Il fut logé au faubourg St.
Antoine près la rivière de Seine au hôtel
Cordé; où il a reçu un magnifique présent
savoir une tabatière d'or garnie de dia-
mants: Une montre d'or ornée de rubis

§. 274.

2. Anmerkung.

Doch haben meistens den articulum definitum, die Nahmen der fremden und von uns weit entlegenen Ländern, als, La porcelaine de la Chine das Chinesische Porcellan, partir pour les Indes nach Indien reisen, venir du Bresil aus Brasilien kommen.

So findet man auch bey einigen andern nominibus propriis den articulum definitum; es ist aber selbiger mehr ein Theil des nominis, als Artikel, weil er in allen casibus unverändert bleibt, als, Nom. de la Bruyere, Gen. und Abl. de de la Bruyere, Dat. à de la Bruyere.

Besonderer Gebrauch des genitivi articuli indefiniti.

§. 275.

Der besondere Gebrauch dieses casus bestehet darinne, daß man ihn setzen muß zwischen zwey substantiva, so im Deutschen beysammen stehen und doch nur eine einzelne Sache andeuten. Und ist zu merken, daß wenn im Deutschen das nomen regens zuletzt stehet, man solches im Französischen erst setzen müsse (§. 270. n. II.), als, Le doux nom de Jesus der süsse Nahme Jesus, le terme d' Excellence das Wort Excellenz, la montagne d'Olympus der Berg Olympus, la ville de Gotha die Stadt Gotha, le mot de Morale das Wort Moral, un Maitre d'armes ein Fechtmeister, cheval de poste Postpferd, valet d'écurie Stallknecht, robe de chambre Schlafrock, un coup de canon, de pistolet ein Canonen, Pistolenschuß.

§ 2

§. 276.

§. 276.

Anmerkung.

Wenn der Nahme eines Flusses, so mit dem Wort *riviere* construirt wird, gen. fem. ist, bleibt es bey der vorigen Regel (§. 275.), als, *La riviere de Sale* der Saalfluß; ist aber der Nahme des Flusses gen. mascul. so muß man den genitivum articuli definiti gebrauchen, als, *La riviere du Danube, de l'Elbe* der Donau, Elbfluß.

Die Pariser pflegen auch gemeinlich nach diesen Wörtern *Cimetiere* Kirchhof, *Eglise* Kirche, *fauxbourg* Vorstadt, *foire* Messe, *hotel* Pallast, *image* Bild, *porte* Thor, *rue* Gasse zc. den genitivum articuli indefiniti auszulassen, als, *Le Cimetiere St. Jean* der Johannes-Kirchhof, *l'Eglise notre Dame* Marien-Kirche, *le fauxbourg S. Germain* die Vorstadt des heiligen Germani, *la foire St. Laurent* St. Laurentii-Messe, *l'hotel Dieu* das Krankenhospital, *à l'image St. Louis* in dem heiligen Ludwig, ic. Es ist aber so wol von diesen, als noch einigen andern Redensarten, so hieher gehören, wohl zu mercken, daß man sie an andern Orten nicht nachmachen, sondern bey der Regel (§. 275.) verbleiben, folglich sagen muß, *Le Cimetiere de St. Jean, l'Eglise de notre Dame &c.*

§. 277.

Weil diejenigen *adjectiva*, so wir im Deutschen
 1) von den Metallen und andern Materialien,
 2) von den Nahmen der Länder, Städte und Dörffer, 3) von *adverbiis* und *praepositionibus* herleiten, im Französischen durch keine *adjectiva* können gegeben werden, so setzet man blos vor das *nomen*, oder *adverbium* &c. wovon das *adjectivum* herstammet, den genitivum dieses articuli indefiniti, als, 1) *Une tabatiere d'argent* eine silberne Tobacksbüchse, *un coeur de pierre* ein steinern Herz, *une lanterne de papier* eine
 pa

Les portraits de la famille royale de France
enlacs dans des boîtes d'emmaillé.
On lui envoi aussi des vins de Bourgogne
de Champagne et de Condrieux et enfin
une quantité d'autres choses également
rares et précieuses.

papierne Laterne, des bas de foie seidene Strümpfe. 2) Du vin d'Espagne Spanischer Wein, de la laine d'Angleterre Englische Wolle, de la biere de Mersebourg Merseburger Bier, 3) L'Empereur d'aujourd'hui oder d'à présent der jetzt regierende Keyser, la promenade d'hier der gestrige Spaziergang, la maison de derriere das Hinterhaus.

Auf eben diese Art werden auch noch einige andere teutsche adjectiva übersehet, als, Un homme, une femme de condition, oder d'extracti- on, de distinction, de qualité ein vornehmer Mann, Frau, un homme de coeur oder de courage ein beherzter Mensch, un drole d'homme ein lustiger Kopf, un bout d'homme ein ganz kleiner Mensch, des affaires d'importance wichtige Geschäfte, ce maraud de valet der lose Knecht, un petit mot de lettre ein kurzer Brief &c.

§. 278.

1. Anmerkung.

Man findet zwar einige adjectiva der Länder, wie wir schon oben (S. 30. n. 3.) einige Exempel angebracht; sie können aber anders nicht, als von Personen, und überhaupt solchen Dingen, die dem menschlichen Verstand zuzuschreiben sind, gebraucht werden, als, Un Prince Allemand ein Teutscher Fürst, un Gentil-homme François ein Französischer Edelmann, une Bible Hollandoise eine Holländische Bibel, une grammaire Italienne eine Italiänische Grammatik.

§. 279.

2. Anmerkung.

Diejenigen Wörter, welche im Teutschen aus zwey substantivis bestehen, im Französischen aber nur durch ein

Wort ausgedrucket werden, als, Un artisan ein Handwercksmann, la discipline das Zuchthaus ic. wie auch einige andere, da man den genitivum articuli indefiniti per ellipsin gar wegläßt, werden am besten ex usu erlernet.

§. 280.

Endlich braucht man auch noch den genitivum dieses Artickels.

Bey dem verbo *traiter* in der Bedeutung heißen, nennen, als, On ne doit pas traiter d'ignorans ceux qui gardent le silence man muß diejenigen, welche stillschweigen, deswegen nicht vor unwissende halten. Les Chinois traitent tous les autres peuples d'aveugles die Chineser nennen alle andere Völcker blind. Celui qui traitera son frere de Fou, merite d'être puni du feu de la gehenne wer seinen Bruder einen Narren heißt, ist des höllischen Feuers schuldig, MATTH. V, 22.

Das verbum *donner* hingegen hat in eben dieser Bedeutung den genitivum articuli definiti, als, Donner de l'Excellence, du Monseigneur à. q. einen Excellenz, Monseigneur heißen.

Besonderer Gebrauch des dativi articuli indefiniti.

§. 281.

Wenn die Teuschen aus zwey nominibus zusammengesetzte Wörter (§. 275.) eine Bequemlichkeit, Geschicklichkeit und Bestimmung zu etwas, oder das Gegentheil davon andeuten, so
brau

Distingatur continens a contento.



brauchet man nicht mehr den genitivum, sondern den dativum articuli indefiniti, weil man gemeinlich die Wörter *destiné, propre &c.* darunter verstehet, als, *Une cruche à biere* ein Bier-Krug, *un batte à beurre* ein Butterstempel, *une étable à boeufs*, Ochsenstall, *la maison à brasser* das Brauhaus, *du papier à écrire* Schreibepapier, *une pipe à tabac* eine Tobackspfeiffe, *un vers à soie* ein Seiden-Wurm.

§. 282.

Man findet zwar viele Wörter, welche die vorhin (§. 281.) angeführten Eigenschaften haben, und doch nicht mit dem dativo articuli indefiniti, sondern mit dem dativo des articuli definiti construirt werden; doch wenn man diese Wörter genau untersuchet, so wird man finden, daß sie meistens eine beständige Bestimmung u. zu einem gewissen Gebrauch und ein würckliches Verfahren in demselben andeuten, als, *La bouteille au vinaigre* die Weineigflasche (i. e.) die beständig hierzu gewidmet und da würcklich Weineig innen ist, *la cave au vin, à la biere* der Wein, Bier-Keller, *la cruche à l'eau* der Wasserkrug, *l'etui aux peignes* das Kammsutter.

§. 283.

Eben so werden auch mit dem dativo articuli definiti construirt alle diejenigen zusammengesetzten Wörter, welche gebraucht werden,

1) Wenn man von Zubereitung der Speisen redet, als, *Du boeuf au ris* Rindfleisch mit Reis,

des oeufs au miroir, à la coque Spiegeleyer, in der Schale, une sauce au beurre, aux oignons, au vin eine Butter, Zwiebel, Weinbrühe, une soupe à l'eau eine Wassersuppe.

2) Wenn man eine Person, die etwas zu verkaufen hat a); oder auch den Ort, wo etwas verkauft wird b), andeuten will, als, a) La femme au beurre die Butterfrau, l'homme à la meche der Künholzmänn (i. e. der solches zu verkaufen hat). b) Le marché au blé, aux boeufs, au foin, aux poissons der Korn, Ochsen, Heu, Fischmarkt.

§. 284.

Anmerkung.

Diese Exempel mit dem dativo (§. 283.), hat nicht etwa der Gebrauch eingeführet, sondern sie können, vermöge des genii der französischen Sprache nicht anders construirt werden, wo man nicht eine Zweydeutigkeit, und das contentum pro continente angeben will. Denn wenn ich obige Exempel mit dem genitivo construiren, und sage Une cruche de biere, une batte de beurre, une pipe de tabac &c. so heißen sie nicht mehr ein Bierkrug ic sondern ein Krug voll Bier, ein Stempel von Butter, eine Pfeife voll Toback.

Gleiche Bewandniß hat es mit den meisten Wörtern, welche wir (§. 282. 283.) angebracht, daß nemlich ein ganz anderer, ja oft recht lächerlicher sensus heraus kommt, wenn man sie mit dem genitivo construirt, v. g. wenn ich sagte, des oeufs de miroir, de coque, das hießen, Eyer von Spiegeln, von Schaalen, la femme de beurre, l'homme de meche, hießen nicht mehr die Butter-Frau, der Künholz-Mann; sondern die Frau von Butter, der Mann von Künholz.

II. Ab-

La terre nourrit ^{§ 285} les hommes qui en font
les habitants. Elle fournit la pâture
aux animaux, qui vivent sur la surface.
L'eau nourrit les poissons. L'air est le
lement des volatils. Le feu sert par une
admirable combinaison et par une pro-
portion sans égale, à la subsistance et à
l'entretien de tout l'univers. Le créateur
de tant de merveilles mérite avec justice
notre admiration. La puissance infinie
de cet être est véritablement digne de
notre respect. Ces livres que nous lisons tous
les jours, soit les auteurs profanes, soit les
auteurs sacrés, nous font voir, que les hom-
mes de tout le temps ont reconnu la di-
vinité, en considérant la nature.

Les Cicérons, les Virgiles, les Homères, les
Senèques, les Platons et les Aristotes, en-
fin tous les grands hommes de l'antiquité
nous procurent mille exemples, et nous don-
nent mille preuves du respect et de l'idée
qu'ils avoient de l'auteur de la nature.
C'est en vain que les Athées veulent en-
nir existence et faire les docteurs, leur
propre conscience et la voix de la na-
ture leur reproche ^{nt} toujours leur in-
credulité.

II. Abtheilung.

Syntaxis des articuli definiti.

§. 285.

Weil dieser Artikel, wie auch schon aus seiner Benennung zu ersehen, eigentlich nur dazu dienet, die Wörter dadurch zu umschreiben; nun aber auffer den nominibus in der Französischen Sprache, fast alle übrige Theile der Rede unter gewissen Umständen können eingeschräncket, und umschrieben werden, so wollen wir die Generalregel, um desto mehr Exempel darunter zu bringen, folgender gestalt abfassen.

Der articulus definitus wird gebrauchet vor allen nominibus a), wie auch den übrigen Theilen der Rede, wenn sie substantive genommen werden b), und im Deutschen insgesamt vor sich haben den Artikel der, die, das i. e. wenn sie in einer beschränkten Bedeutung genommen werden, als, a) *Le Soleil est l'oeil du monde* die Sonne ist das Auge der Welt. *Les anciens Philosophes ont déjà admis quatre élémens, la terre, l'eau, l'air & le feu* die alten Philosophen haben schon vier Elemente statuiret, die Erde, das Wasser, die Luft und das Feuer. *La plus grande richesse que l'on puisse laisser aux enfans, c'est l'éducation* der grösste Reichthum, welchen man den Kindern hinterlassen kan, ist die Aufzuehung. *Le bon Dieu* der liebe Gott. *Le Dieu Jupiter* der Gott Jupiter. *Les Virgiles*

giles & les Homeres ne se trouvent pas dans tous les siècles die Virgillii und Homeri werden nicht in allen seculis angetroffen. Le Ciceron de Gruter der Cicero Gruteri (welchen nemlich der Gruterus procuriret hat). Je vous rendrai demain les trente écus que vous m'avez prêtés ich will euch morgen die 30. Thaler, welche ihr mir geliehen, wiedergeben. b) Le manger, le boire & le dormir sont trois choses necessaires pour vivre das Essen, das Trinken und das Schlafen sind drey nöthige Dinge zum Leben. Le derriere de la maison das Hintertheil des Hauses.

§. 286.

Anmerkung.

Man findet viele Exempel, welche von dieser Generalregel (§. 285.) scheinen abzugehen; allein weil es meist solche Exempel sind, da im Teutschen der genitivus vor das nomen regens gesetzt wird, so darf man nur diese Construction ändern (§. 270. n. 2.), so wird man sehen, daß auch hernach im Teutschen der Artikel wird müssen davor gesetzt werden, als, Paris est le paradis des yeux & le purgatoire de la bourse Paris ist der Augen Paradies und des Beutels Fegefeuer. Le valet du logis der Hausknecht, le mignon de la mere das Mutterköhngen.

Man nehme einmal eins von den angeführten Exempeln, v. g. das letzte, kehre die Construction um, und setze den genitivum Mutter nach dem nominativo, so muß ich ja nunmehr auch im Teutschen sagen: das Köhngen der Mutter. Ergo sind diese, und alle andere Exempel von der Art, nur dem Schein nach wider die gegebene Generalregel.

Doch ist nicht zu leugnen, daß auch einige Fälle vorkommen, welche davon würcklich abweichen. Man brauchet nemlich keinen articulum definitum,

1) Wor

1) Vor einem Zahlwort, welches nach dem Nahmen eines Potentaten stehet, als, George trois Georg der Dritte, Henri premier Heinrich der Erste, Louis quatorze Ludwig der Vierzehende.

2) Bey den adjectivis feu, selig, verstorben, weyland, und saint heilig, vor einem nomine proprio der Person, als, Feu Guillaume der verstorbene Wilhelm, Saint Luc der heilige Lucas.

§. 287.

Der articulus definitus wird zwar ordentlich, vermöge der Generalregel (§. 285.) gesetzt 1) nach dem Wort Dieu Gott, vor einem darauf folgenden Nahmen der göttlichen Person; 2) vor denen adjectivis, so nach dem nomine proprio eines Potentaten, als ein gewöhnlicher Zunahme stehen; 3) nach andern nominibus propriis, vor einem darauf folgenden Nahmen, so ein Amt, Handthierung oder Würde andeuten; 4) nach Majesté, Monseigneur, Monsieur, Madame, Mademoiselle und feu selig, verstorben; vor einem nomine appellativo, das kein pronomen possessivum bey sich hat; 5) nach tout ganz, alle, collective genommen, wenn kein pronomen possessivum conjunctivum (§. 112.) noch demonstrativum (§. 113.), noch articulus unitatis (§. 86.) dabey ist; doch ist dieses besondere hierbey wohl zu mercken, daß der articulus definitus in allen diesen Fällen ohne Veränderung der casuum im singulari und plurali stehen bleibet, als,

1) Nom. II. Acc. Dieu le Pere	2) Alexandre le Grand
Gott der Vater,	Alexander der Große,
Gen. II. Abl. de Dieu le Pere,	d' Alexandre le Grand,
Dat. à Dieu le Pere.	à Alexandre le Grand,

3. N.

3) N. u. A. Pierre le charpentier
 Petrus der Zimmermann,
 G. u. A. de Pierre le charpentier,
 Dat. à Pierre le charpentier.

Singularis.

N. u. A. Monsieur le Chancelier
 der Herr Cansler.
 G. u. A. de Monf. le Chancelier,
 Dat. à Monf. le Chancelier,

Pluralis.

N. u. A. Messieurs les Chanceliers
 die Herrn Cansler,
 G. u. A. de Mess. les Chanceliers,
 Dat. à Mess. les Chanceliers,

Singularis.

5) N. u. Acc. Toute la maison
 das ganze Haus,
 G. u. Abl. de toute la maison,
 Dat. à toute la maison,

4) Sa Maj. le Roi de Prusse
 Se. Maj. der König von
 Preussen.
 de Sa Maj. le Roi de Prusse,
 à Sa Maj. le Roi de Prusse.

Singularis.

Mademoiselle l' Epouse die
 Jungfer Braut.
 de Mademoiselle l' Epouse,
 à Mademoiselle l' Epouse.

Pluralis.

Mesdemoiselles les Epouses
 die Jungfern Bräute,
 de Mesdem. les Epouses,
 à Mesdem. les Epouses.

Pluralis.

Toutes les maisons alle
 Häuser,
 de toutes les maisons,
 à toutes les maisons.

§. 288.

Anmerkung.

Hierbey mercket noch, daß wenn das adjectivum (§. 287. n. 2.) vor dem nomine proprio stehet, der articulus definitus alsdenn ordentlich decliniret werde, als, N. und Acc. Le gros Louis der dicke Ludwig, gen. und abl. du gros Louis, dat. au gros Louis.

So sehet ihr auch, daß der articulus definitus nach den Wörtern (n. 4. §. cit.), auffer Majesté und tout, ganz (n. 5.) gesetzt wird, da er doch im Teutschen vor denselben stehet. In denen Redensarten aber, da tout ohne articulo definito stehet, wird es distributive genommen, und heisset ein ieder, als, tout homme de bon sens vous dira ein ieder vernünftiger Mensch wird euch sagen.

§. 289.

1 Amusement

Sur Articul. de J. voir ibid. se voit y a brunt son
alme Milme des manuscrits de l'art de l'alle
Gyngus ^{de l'art de l'alle} de l'art de l'alle J. G. Mon frere a eu
le bras emporté d'un boulet de canon
Main brulée par luy mme l'art de l'alle d'un
xvme An de son regne. Vous avez une
tres bonne memoire. J'ay fait mme J'ay fait
Industrie.

2 Amusement.

Sur
Noy. de l'art de l'alle J'ay fait mme J'ay fait
un definitum ^{ingenios} de l'art de l'alle de l'art de l'alle
un instrument de l'art de l'alle. alb.
Jouer du Violon, de la flate, de la Corde,
mme de l'art de l'alle de l'art de l'alle de l'art de l'alle
de l'art de l'alle de l'art de l'alle de l'art de l'alle. 27
Jouer au carte, a la p^{me}, a billard.

§. 289.

Endlich haben wir auch noch diejenigen constructiones zu untersuchen, wo der articulus definitus im Fränköschen muß gesetzt werden, obgleich das Wort im Teutschen nicht vor sich hat der, die, das, folglich in einer unbeschränkten Bedeutung genommen wird. Es muß aber solches geschehen

1) Bey einem Wort, vor welchem der genitivus pronominis relativi (§. 116.) oder die particula *en* sich befinden, als, *l'univers, dont la structure est si admirable* der Bau dieser Welt, dessen Einrichtung so unvergleichlich ist. *Vous avez trouvé un ami, dont la sincérité est hors de soupçon* ihr habt einen Freund gefunden, dessen Aufrichtigkeit auffer allen Verdacht ist. *En êtes vous l'auteur* seyd ihr autor davon?

2) Nach den praepositionibus *dès* von, *environ, sur* und *vers* gegen, so ferne sie von der Zeit und Uhr gebraucht werden, als, *Dès la création du monde* von Erschaffung der Welt her. *Le Roi ne revint de la chasse que sur,* (*environ, vers*) *le soir* der König kam erst gegen Abend von der Jagd wieder. *Il se leva sur les quatre heures* er stund um 4 Uhr auf.

3) Bey einem adiectivo der Landschaft, wenn per ellipsin die Wörter, *façon, maniere, mode &c.* ausgelassen werden, als, *Je me ferai faire un habit à l'Allemande, à l'Espagnole, à la Francoise* ich will mir lassen ein Kleid machen nach Teutscher, Spanischer, Fränköscher Art.

4) Nach

4) Nach den verbis *faire*, *contrefaire*, *trancher* in der Bedeutung sich stellen, sich vor etwas ausgeben a), und vielen andern phrasibus b), als, a) *faire* (*contrefaire*) le Baron sich vor einen Baron geriren, *trancher de l'habile homme* sich vor einen geschickten Menschen ausgeben. b) *Aspirer aux honneurs* nach Ehren streben, (*crier*) au feu, à l'aide oder au secours, Feuer, um Hülffe ruffen, *être le bien venu* willkommen seyn, *porter le deuil* Trauer haben. *Trancher du gros Seigneur* einen grossen Herrn agiren.

III. Abtheilung.

Syntaxis des articuli partitivi.

§. 290.

Wenn man sich den Gebrauch dieses Artikels recht leicht machen will, so muß man nur immer bey dem Begriff, so wir (S. 81.) davon beygebracht, suchen zu verbleiben. Wir ziehen demnach aus demselben folgende Generalregel:

Der *Articulus partitivus* muß gebraucht werden vor allen *nomibus*, welche im *singulari* einen Theil einer Sache, und im *plurali* eine Menge von Sachen andeuten, und im Deutschen nicht vor sich haben *der*, *die*, *das*, im *plurali* aber die Wörter *einige*, *etliche*, *solche*, wirklich bey sich haben, oder doch bey sich haben können.

Weil dieser Artikel anders ist vor den *substantivis*, als den *adjectivis* (§. 85.), so wollen wir von beyden Exempel hieher setzen.

Exem.

5290

Un homme, qui a de l'esprit et de la raison
ne fait point consister son bonheur ni dans
de vains titres ni dans de grandes dignités.
il ne se pare point de ses habits, mais de
ses vertus, il prend patience dans le mal-
heur; Il a soin que l'insolence ne domi-
ne pas dans la prospérité. Il est complai-
sant envers ses amis, et il est affable envers
les étrangers, sans examiner s'il sont
françois, Allemands, Italiens, Espagnols,
enfin sans distinction de nation. Son
cœur est plein de tendresse et de charité
envers son prochain. Il est ennemi de la

1
flatterie des menfonges, et il a beaux
coup de reconnoiffance envers ceus, qui
ont agés de bonté pour lui faire connois-
tre ses fautes. Il traite tous les hommes
en amis.

Exempel vor einem substantivo.

Les lettres sont de l'argent dans les roturiers, de l'or dans les nobles & des diamans dans les Princes die Studien sind als Silber zu schätzen bey gemeinen Leuten, als Gold bey Adlichen und als Diamanten bey Fürsten und Herra. Je prendrai du drap d'Angleterre pour un habit ich will Englisch Tuch zu einem Kleide ausnehmen. Il se fait servir dans de la vaisselle d'argent er läßt sich die Speisen im silbernen Geschirr auftragen. J'ai des amis qui vous recevront avec amitié ich habe solche Freunde, welche euch gut aufnehmen werden. Vous avez affaire à des gens sages ihr habts mit klugen Leuten zu thun.

Exempel vor einem adjectivo.

Nous avons de bon vin, de bonne biere dans notre maison wir haben guten Wein, gutes Bier in unserm Hause. Il se fait ici de beau papier, de beau drap, de belle toile man macht hier schönes Papier, schön Tuch, schöne Leinwand. Le Turc a fait la paix avec le Roi de Perse sous de facheuses conditions der Türcke hat mit dem König von Persien unter verdrießlichen Bedingungen Frieden gemacht. Regardez comme de veritables amis ceux qui vous disent vos fautes haltet dieienigen vor wahre Freunde, welche euch euere Fehler sagen. J'attends Monsieur de nouvelles marques de votre amitié par de nouveaux commandemens ich erwarte, mein Herr, neue Kennzeichen eurer Freundschaft, durch
neue

neue Befehle. C'est un homme qui roule de grands desseins dans la tête es ist ein Mensch, der grosse Dinge im Kopfe hat.

Doch sagt man, Du petit lait Molken, de la petite biere dünnes Bier, de la bonne foi Aufrichtigkeit, des demi-Dieux Halbgötter, des petits pâtés kleine Pasteten, weil man das adjectivum und substantivum zusammen als ein Wort betrachtet.

§. 291.

1. Anmerkung.

Aus den angeführten Exempeln läßt sich ersehen, daß dieser Artikel fast der Lateiner ihr *aliquid*, oder der Teutschen etwas, ausdrücke. Denn wenn ich sage, Voilà du pain blanc da ist weiß Brod, du drap jaune gelbes Tuch, so heißt das nicht so viel, als, da ist alles weisse Brod &c. sondern, etwas von weissem Brode &c.

§. 292.

2. Anmerkung.

Man findet zwar viele Exempel, wo der articulus partitivus im Französischen nicht stehet, ob man schon dem Ansehen nach denken sollte, daß er bey denselben nach der Regel (§. 290.) müßte gesetzt werden; allein man erwäge sie nur etwas genauer, so wird man finden, daß gar keine Quantität angegeben, sondern vielmehr schlechtweg und ganz indefinite geredet wird, als, Tout par amour, rien par force alles aus Liebe, nichts mit Gewalt. Avoir appetit, compagnie, faim, patience, pitié, soif, sommeil Lust zum Essen, Gesellschaft, Hunger, Gedult, Mitleiden, Durst, Schlaf haben. Wer kan hier einen Maasstab angeben, nach welchem der Hunger, Durst &c. ausgemessen werden? Und also sind diese und andere solche Wörter nur mit dem articulo indefinito zu construiren.

§. 293.

(27) (1)
Passez maîtres ist ein gallicismus welcher
bedeutet daß nicht sein Grundwort gut galisch
und Latein, oder schon aus der Latein sey.

§. 293.

Verba substantiva sind bey den Franzosen, être seyn, demeurer bleiben, devenir werden, croire glauben, (se) faire oder (se) rendre (sich) zu etwas machen oder werden, mourir sterben, naitre geböhren werden, (se) nommer (sich) nennen, sembler scheinen, se trouver sich befinden, vivre leben, und deren synonyma.

§. 294.

Der articulus partitivus wird ausgelassen,

1) Bey den Nahmen der Nationen, Bedienungen, Qualität und Würde, nach den verbis substantivis (§. 293.), wenn sie personaliter genommen werden, als, Ils sont Allemans, Francois sie sind Deutsche, Franzosen. Ils ont été passés ~~Judians~~ sie sind ~~Sudans~~ worden. *Maitres*

2) Nach der particula *en* als, wenn man eine Qualität dadurch andeutet, und es im Lateinischen durch *tanquam* übersetzen könnte, als, Il nous a traités en amis er hat uns als Freunde tractiret. Ils lui obéissent en fils sie gehorchen ihm als Söhne.

3) Nach *comme* als, wie, wenn ein Wort im nominativo, oder accusativo darauf folget a), it. nach *entre* unter, *par* durch und *pour* vor, zu, aber nur in einigen phrasibus b), wie auch meistens auf den Titeln der Bücher c), als, a) Vos mains sont froides comme glace eure Hände sind kalt wie Eis. b) Entre amis unter Freunden. Ils passent pour Gentils-hommes
M sie

sie werden vor Edelleute gehalten. c) *Considerations chretiennes* Christliche Betrachtungen. *Lettres sur toutes sortes de sujets* Briefe über allerhand Materien.

§. 295.

Was ins besondere den genitivum dieses articuli anlanget, so ist zu wissen, daß man ihn als lezeit sehen muß,

i) Nach den nominibus und adverbis quantitatis (§. 258.), daferne das darauf folgende Wort nicht vor sich hat der, die, das, als, *Notre puits a quarante piés de profondeur, & cinq piés de diametre* unser Brunnen ist 40. Fuß tief, und hat 5. Fuß im diametro. *J'ai acheté une douzaine de cravates* ich habe ein Duzend Halstücher gekauft. *Vous flechirez son coeur a force de prieres* ihr werdet sein Herz durch vieles Bitten erweichen. *Il m'a écrit une lettre pleine de tendresse* er hat mir einen Brief voller zärtlichen Liebe geschrieben. *Les murailles de Babylone étoient épaisses de trente deux piés oder avoient trente deux piés d'épaisseur* die Babylonischen Mauern waren 32. Fuß dicke. *Je vous ai prédit que vous auriez beaucoup de peine, peu de profit & encore moins d'honneur* ich hab's euch vorher gesagt, daß ihr viele Mühe, wenig Gewinnst und noch weniger Ehre haben würdet. *Quand on lui parle d'argent, point de nouvelles* wenn man Geld von ihm haben will, ist kein Mensch zu Hause.

2) Nach

§ 296.

Wenn das Wort *force*, *siel*, *beaucoup*, *en*
steht, so wird das nomen substantivum
unmittelbar im accusativo gesetzt, sine articulo.

2) Nach *ceci* und *cela* dieses, *ce que*, *que* oder *quoi* was, und *quelque chose* etwas, vor einem darauf folgenden substantivo oder adjectivo, als, *Elle a ceci* oder *cela de mauvais* sie hat dieses böse an sich. *Donnez-moi ce que vous avez d'argent* gebt mir, was ihr vom Gelde habt. *Que dit-on de nouveau* was sagt man guts neues? *Il a je ne sai quoi de sincere* dans la maniere d'agir er hat, ich weiß nicht, was aufrichtiges, in allen seinen Handlungen. *Dites-moi quelque chose de bon & d'édifiant* saget mir was gutes und erbauliches.

§. 296.

Anmerkung.

Doch ist wohl zu behalten, daß

1) Daß adverbium *bien* in der Bedeutung viel den genitivum articuli definiti, als, *J'ai bien de la peine à m'imaginer cela* ich habe viele Mühe, mir dieses einzubilden, *il a bien des amis* er hat viel Freunde, ingleichen die adverbia *extremement* überaus viel, *infiniment* unendlich viel, *mediocrement* mittelmäßig, *suffisamment* genugsam, und *terriblement* erschrecklich viel, den accusativum articuli partitivi haben (conf. les remarques de Vaugelas avec les notes de Corneille P. I. p. 166.), als, *Il a extrêmement de la capacité* er hat ungemein viel Geschicklichkeit. *Il a laissé terriblement des dettes* er hat erschrecklich viel Schulden hinterlassen.

Man sagt auch *point du tout* ganz und gar nicht, und *rien du tout* ganz und gar nichts.

2) Wenn um gewisser Ursachen willen anstatt *point pas*, *jamais*, oder *plus* gesetzt wird, so muß man dem ohne geachtet bey der Regel (§. 295.) verbleiben, und den genitivum dieses Artickels setzen, als, *Il n'a pas de jugement*

M 2

er

er hat kein *judicium*. Vous n'avez plus de Protecteur ihr habt keinen Beschützer mehr.

§. 297.

Endlich sind noch einige Fälle zu berühren, da man vor einem nomine quantitatis nicht den articulum partitivum, vermöge der Generalregel (§. 290.), sondern einen von den übrigen setzen muß. Es geschiehet aber dieses

1) Nach der particula *ni-ni* weder, noch, und zwar so, daß im nominativo der articulus definitus a), in den übrigen casibus aber der indefinitus vor dem nomine gebraucht werden b), als, a) Ni le sang, ni les dignités, ni les titres ne peuvent suppléer au défaut de l'éducation weder Stand noch Würden, noch Ehrentitel können den Mangel der Auferziehung ersetzen. En France ni les Etudians ni les bourgeois ne portent l'épée in Frankreich tragen weder Studenten noch Bürger den Degen. b) La jeunesse fait que nous n'avons ni prevoyance de l'avenir, ni experience du passé, ni moderation pour menager le present die Jugend macht, daß wir weder das zukünftige vorhersehen, noch Erfahrung haben von dem vergangenen, noch Mäßigung, das gegenwärtige anzuwenden. Il n'a jamais ni papier, ni encre, ni plumes er hat niemals weder Papier, noch Dinte, noch Feder. Il ne se fie ni à amis, ni à ennemis er trauet weder Freunden noch Feinden.

2) Nach den verbis *aimer* in der Bedeutung gerne essen, gerne trincken, gerne haben oder
tra

Il arriva dernièrement en cette ville
un homme inconnu, qui étoit Italien
de nation, acc qui il disoit. Jamais vo-
leur ne jouat mieux le rôle d'honnête
homme; il persuada à plusieurs per-
sonages qui il avoit le titre de comte

tragen a), und *sentir* nach etwas riechen b), hat das bey ihnen stehende nomen partitivum allezeit den articulum definitum vor sich, als, a) Le Fils de l'homme, qui est venu ensuite, mange & boit, & ils disent: C'est un homme qui aime la bonne chere & le vin des Menschensohn, welcher hernach kommen ist, isset und trincket, und sie sagen, es ist ein Mensch, der gerne was gutes isset und gerne Wein trincket MATTH. XI. 19. Il n'aime pas les bouillies er isset nicht gerne Brey. Les petits enfans aiment les bijoux die kleinen Kinder haben artige Kleinigkeiten gerne. b) Votre linge sent les coins eure Wäsche riechet nach Quitten. Il en est des actions comme des viandes, les meilleures ne valent rien, quand elles sentent la fumée es ist mit den Handlungen eben so, wie mit den Speisen beschaffen, die besten taugen nicht, wenn sie nach Rauche riechen.

IV. Abtheilung.

Syntaxis des articuli unitatis.

§. 298.

Was endlich den Gebrauch dieses Artickels anlanget, so wird derselbe ebenfalls keine Schwierigkeit verursachen, wenn man sich nur immer nach der teutschen Sprache richtet.

Man muß aber denselben allezeit gebrauchen, wenn im Teutschen die Wörtergen ein, eine vor einem nomine stehen, oder doch eigentlich davor stehen solten, als, Un grand merci ne remplit

M 3

pas

pas la bourse ein Danckhab macht den Beutel nicht voll. Un malheur & un Cordelier sont rarement seuls en un sentier ein Unglück und ein Franciscaner Mönch sind selten allein. Sa mort m'a privé d'un ami très sincere sein Tod hat mich eines sehr aufrichtigen Freundes beraubet.

§. 299.

Doch kommen auch bey diesem Artikel wieder solche Fälle vor, da man denselben ganz und gar, ungeachtet der vorigen Regel (§. 298.) auslassen, bisweilen aber einen von den andern Artikeln an dessen Stelle setzen muß. Was den ersten Fall betrifft, so wird er meistens ausgelassen,

1) Unter eben den Umständen, da der *artificulus partitivus* wegbleibet (§. 394.), als, a) Il est Allemand, François er ist ein Deutscher, ein Franzos. Elle est encore fille sie ist noch eine Jungfer. On ne fait pas de quelle maniere il est devenu esclave man weiß nicht, auf was Art er ein Slave worden ist. b) Je vous le promets en honnête homme ich verspreche es euch, als ein ehrlicher Mann. Quoi que Auguste commençât son regne en Tiran, il mourut néanmoins en bon Empereur ob schon Augustus seine Regierung als ein Tyran anfang, so starb er doch als ein guter Keyser. c) Il le fait comme Roi er thut als König. Il passe pour honnête homme er wird vor einen ehrlichen Mann gehalten. Par ami durch einen guten Freund (auf Briefen). Nouveau Dictionnaire François-
Alle-

Et quoi que sa vie ni sa conduite ne fuy
sent ~~querres~~ conformes a la dignité qui il
se donnoit, on le croit sur sa parole. Il
n'avoit ni Jou ni maillé, cependant
il faisoit le seigneur. S'être arrêté quel
que temps ici, il parti pour la Hollande
ou enfin il a trouvé le secret de se faire
enfermer dans une prison après avoir
été convenü de lartin. Et on lui con-
ferera la charge de garde gibet au lieu
du titre de comte dont il s'estoit ho-
noré. J'ai appris cette nouvelle d'un
de mes amis, qui est révenu depuis
peu d'Amsterdam, ou il est demeuré
un mois.

2) . Avoir affaire . Donner avis , faire
confiance , lier amitié . And C'est
affaire faite ~ Commencer bonne
vie / Ironie se. / .

Allemand ein Französisch • Deutsches lexicon.

* Wenn man anstatt *il est, c'est* gebrauchet, so bleibt der articulus unitatis ordentlich bey dem nomine stehen, als, *C'est un Allemand, un François* es ist ein Teutscher, ein Franzos. *C'étoit un honnête homme* es war ein ehrlicher Mann. Doch sagt man allezeit, *C'est merveille* es ist ein Wunder. *C'est grand dommage* es ist ein grosser Schade.

2) Nach den verbis *avoir* haben, *donner* geben, *faire* machen, *lire* &c. anfangen, aufrichten, aber nur in besondern Redensarten, die wir, um alle Weitläufigkeit zu vermeiden, mündlich beybringen wollen.

S. 300.

Endlich sind auch noch kürzlich diejenigen Fälle anzuführen, da man an statt des articuli unitatis einen vor den andern gebrauchen muß (S. 299.). Man setzet aber den articulum indefinitum, ob gleich im Deutschen ein, eine vor einem nomine stehen,

1) Nach *jamais* niemals, *iemals* im nominativo und accusativo a), wobey aber zu mercken, daß man im accusativo entweder den articulum unitatis beybehält, oder welches noch zierlicher, weil *point* nur von *jamais* verschlungen wird, den genitivum articuli partitivi davor setzet b), als a) *Jamais fils ne fut (n'a été) plus soumis à son pere* niemals ist ein Sohn seinem Vater gehorsamer gewesen. b) *Je n'ai jamais connu un homme plus savant, oder besser d'homme plus savant* ich habe niemals einen gelehr-

M 4

tern

tern Mann gekannt. Informez vous, & vous verrez qu'il n'est jamais sorti de Prophete de Galilée erkundiget euch, so werdet ihr sehen, das niemals ein Prophete aus Galiläa kommen ist. 10H. VI, 52.

2) Nach diesen nominibus und verbis, *absoudre* lossprechen, *accuser* beschuldigen, *convaincre* oder *reprendre* überführen, *caractere* Eigenschaft, *chaire*, *charge*, *emploi*, *place*, *profession* Amt, Bedienung, *figure* Figur, Gestalt, *nom* Nahme, *personnage* Person, *titre* oder *qualité* &c. Titel, a), wenn nicht etwas gewisses determiniret wird b), als, a) *Accuser*, *convaincre* q. de larcin einen eines Diebstahls beschuldigen, überführen. Il a acheté le titre, la qualité de Conseiller er hat den Titel eines Raths gekauft. On lui conferera la charge, l'emploi de Chancelier man wird ihm das Amt eines Canklers auftragen. b) Il a été accusé et convaincu d'un crime énorme er ist eines sehr grossen Lasters beschuldiget und überführet worden. On lui conferera la charge d'un Chancelier qui quittera ici man wird ihm das Amt eines Canklers, der aus hiesigen Diensten gehen wird, auftragen.

S. 301.

Den articulum definitum braucht man anstatt des articuli unitatis,

1) Wenn nach dem verbo *avoir* ein substantivum mit einem adjectivo folget, so entweder einen Theil des Menschen, eines Thieres, oder auch eine

eine andere physicalische Qualität andeutet, und zwar so, daß das adjectivum dem substantivo nachgesetzt werde, als, Il a l'esprit bien tourné er hat einen guten Verstand. Il a la vûe courte, elle a le teint frais er hat ein kurzes Gesicht, sie hat eine lebhafte Farbe. Ce chien a la queue courte dieser Hund hat einen kurzen Schwanz. Cet arbre a le bois plus dur que les autres dieser Baum hat ein härteres Holz, als die andern.

Man behält den art. unit. wenn nur von einem Theil, deren doch mehr vorhanden sind, die Rede ist, als, Il a une main seche er hat eine verdorrte Hand.

Eben diese Construction hat auch statt, wenn ein solches substantivum in plurali mit dem articulo partitivo stehen sollte, als, Charles II. Roi d'Angleterre avoit les sourcils épais, les cheveux noirs, les dents blanches comme neige, les mains bien formées &c. Carolus II. König in Engelland hatte dicke Augenbraunen, schwarze Haare, schneeweiße Zähne, sehr wohl gebildete Hände &c.

2) In einigen besondern Redensarten, als, Je vous souhaite oder donne le bon jour, le bon soir, la bonne nuit ich wünsche euch einen guten Morgen, einen guten Abend, eine gute Nacht, souhaitez la bonne année à q. ein gutes Jahr wünschen. So sagt man auch, souhaitez les bonnes fêtes à q. glückliche Feiertage wünschen. O la bonne affaire o das ist eine schöne Sache! N'avoir ni le sou ni la maille nicht einen Heller noch einen Dreyer Geld haben.

§. 302.

Endlich ist auch noch zu behalten, daß man den articulum partitivum anstatt des articuli unitatis gebrauchet,

1) Bey solchen substantivis, welche im plurali gebräuchlich, und gemeiniglich aus zwey ähnlichen Theilen zusammen gesetzt sind, als, Des mouchettes eine Lichtpuße, des ciseaux eine Scheere, des lunettes eine Brille, des tenailles eine Zange.

2) In diesen besondern phrasibus, Il a de la barbe er hat einen Bart, il y a du bruit, de la difference, du plaisir es ist ein Lermen, ein Unterscheid, eine Lust, il y a ici de l'équivoque & du mal-entendu es ist hierin eine Zweydeutigkeit und Mißverstand, causer du degout einen Ekel verursachen.

Das II. Capitel.

Syntaxis der nominum.

I. Abtheilung.

Syntaxis der nominum substantivorum.

§. 303.

Weil wir die vornehmsten affectiones der substantivorum bereits im I. Theile vortragen, so ist voriezo noch übrig, nur mit ein paar Worten von den diminutivis und aug.